

Architektonischer Entwurf – Master SoSe2020
Start: Termin wird bekanntgegeben, Homeoffice

ERNEUERBAR HOCH 3

Solar Decathlon Europe 2021



Der Gebäudesektor zählt europaweit zu den größten Energieverbrauchern und ist für etwa 36% der CO₂-Emissionen verantwortlich. Neben der unabdingbaren Dekarbonisierung des Gebäudebestandes müssen Wege gefunden werden, dem steigenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Ein großes Potential dabei bieten Nachverdichtungen. Insbesondere innovative Interventionen auf Bestandsgebäuden, können zukunftsweisende Perspektiven bieten. Im kommenden Semester werden wir eine solche im städtischen Kontext des Mirker Quartiers in Wuppertal entwickeln. Seit über 30 Jahren ist dort das Café ADA ein Zentrum für anspruchsvolle Kultur und Treffpunkt von Künstlern, Kulturschaffenden und Gäs-

ten unterschiedlichster Nationalitäten. Mit einer Dachaufstockung soll in diesem kreativen und bunten Szenario Platz für innovative Lebensräume geschaffen werden. Dabei soll unsere größte verfügbare Ressource – die Sonnenenergie – das Herzstück ihrer innovativen Energiekonzepte bilden.

Darüber hinaus wollen wir die Stadt als Ressource verstehen. Im Sinne einer Urban-Mining-Strategie sollen entwerferische Konzepte entwickelt werden, die im Einklang mit kreislaufgerechter Konstruktion eine zukunftsweisende Architektur und CO₂-neutrale Bauweise ermöglichen. Die sozialen Belange des urbanen Lebens sollen mit gemeinschaftlichen Lebensräumen und zukunftsfähigen Konzepten zur urbanen Mobilität bereichert werden.

Als Team RoofKIT, unter Federführung der KIT-Fakultät für Architektur, wurden wir mit diesem Konzept zur Teilnahme des Solar Decathlon Europe 2021 ausgewählt. Thema des Semesters ist es nun, diese vielschichtige Aufgabe mit all ihren Facetten in lebendige und anspruchsvolle Architektur zu überführen.

Der Solar Decathlon Europe ist einer der renommiertesten architektonischen und bautechnischen Wettbewerbe für studentische Teams. 2021 findet er zum ersten Mal bei uns in Deutschland (Wuppertal) statt. In einem späteren Schritt wird aus Ihren Entwürfen eine Micro-Einheit entwickelt, die schließlich vom Studierendenteam geplant und in Wuppertal gebaut wird. Dort soll im Rahmen einer Testphase, in Zehn verschiedenen Disziplinen, der Siegerentwurf aus 18 teilnehmenden Teams gekürt werden.